

Weihnachten - Menschwerdung Gottes

Beitrag von „MargieB“ vom 12. November 2011 21:18

Hello Erdbeerchen, weiß nicht, ob ich korrekt gepostet habe (weil Anfänger...)! Hier nochmal meine Antwort-sorry für Verspätung, wollte mich ja gestern melden... Ich schicke wie gesagt gleich voraus, dass ich ~~keine~~ Reli-Lehrerin bin. Aber: Ich lege Wert auf Werterziehung und soziales Lernen! Folgende Stunde halte ich in jeder meiner Klassen, von der 1.Kl. bis zur 7., und zwar so um diese Zeit herum, da mir diese Thematik wichtig für das wachsende Bewusstsein einer Klassengemeinschaft ist. Wenn mich nicht alles täuscht, dann erreiche ich damit das, was für Kinder die Übertragung des Sinns von Weihnachten, bzw. Christi Geburt ist. Zumindest für mein Verständnis und meine Interpretation!

In der 1./2. Klassen schalte ich übrigens das Bilderbuch "Wenn sich die Igel küssen" zum gleichnamigen Lied davor, ich nehme es zur Einführung des Buchstaben li. (In der 2. kann man es für Kunst und zig weitere Ideen sowie des Tagesablauf einbauen) und dabei bereits den Inhalt des Buches (lustige Tiergeschichten über den achtsamen, fröhlichen, rücksichtsvollen,,, Umgang u.ä. miteinander...) erarbeiten. Diese Einsichten sind dann Vorläufer für die nachfolgende Unterrichtseinheit. (In den höheren Klassen natürlich ohne Bilderbuch)

Also - Die Sequenz/Stunde-je nachdem, wieviel du schaffst und welche Klassenstufe... geht folgendermaßen:

Einstieg: großes s/w-Foto eines traurigen Mädchengesichts -> sich anschließende spontane Schüleräußerungen, Gespräch mit L-Impulsen zur Klärung, woran sie sehen können, dass es dem Mädel nicht wohl ist, warum geht es ihm wohl nicht gut (an den Antworten erkennt man oft, wo es bei den jeweiligen SS haken könnte...), daraufhin Bezug zur Klasse: Frage, ob es ihnen (den SS) denn manchmal auch so geht wie dem Mädchen, ob einer dies schon mal an Mitschülern beobachtet hat usw..... Ganz wichtig ist diese Auswertungsphase: "Wir können also lesen in den Gesichtern. Was lesen wir da?

Gefühle! Wir Menschen müssen Menschlichkeit lernen und uns darin üben... "menschlich handelnde und fühlende Menschen" haben die Möglichkeit, andere Menschen durch sensible Wahrnehmung, geschulten Blick und Einfühlung zu verstehen. Das ist das Gegenteil von unmenschlicher Kälte, Ignoranz, Oberflächlichkeit. Wir alle sind Menschen, viele verhalten sich aber manchmal gar nicht so ... (das Ganze sollte natürlich nicht mit dem pädagog. Zeigefinger.daherkommen oder moralisierend wirken, sondern ziemlich pragmatisch als Erkenntnisse aus Beobachtungen im menschlichen Umfeld thematisiert werden Anschluss der Reflexion : Wir also haben die wunderbare Fähigkeiten, in Gesichtern zu lesen, um mitmenschlich handeln zu können (= *Erwachen der Menschlichkeit als Übertragung des Bildes von der Menschwerdung Gottes, auf die du später kommen wirst.*)

->daraufhin Angebot von Kopien(von jeder mehr Exemplare!) : Köpfe mit verschiedenen Gesichtsausdrücken in Form einer stilisierten Bleistift-Skizze(Smily-Technik reicht aus, aber nicht comicmäßig, weil es sonst zum Lachen reizt) stehen zur Auswahl (ein DinA4 Blatt mit einem traurigen, lächelnden, weinenden, lachenden, ernsten, schüchternen oder wütenden Ausdruck im Gesicht-> ist erweiterbar) jedes Kind muss sich für einen einzigen Kopf entscheiden. Diesen Kopf und die Mimik darf 1. Klasse dann mit Wachskreide gestalten+ Haare einzeichnen, höhere Klassen können Künstlerblei-und Farbstifte dazu verwenden). das daraus entstehende Klassen-Plakat (alle Köpfe werden zu nem Gruppenbild zusammengeklebt) sieht toll aus und bleibt das ganze Schuljahr an der Wand. Dient auch zur Erinnerung bei Bedarf. Bis hierhin hab ich die Einheit immer gehalten: So könnte es zum Weihnachtsthema weitergehn:

TA: Dem Plakat gegenüber heftest du dann >>>ein Bild eines Weihnachtsbaumes-> "Christ"baum (staun, stutz) als stummen Impuls.

Was hat dieser wohl damit zu tun?? Erarbeitung/Reflexion, PA, GA, keine Ahnung, Thesen formulieren... wies halt zur Klassenstufe passt...

nachfolgenden Klärung, was dieses Fest überhaupt bedeutet? Aller feiern, keiner hat eine Ahnung!! Es wird gefeiert, Fest der Freude, alle lächeln...-> Klärung: Gottes Sohn geboren, ein Mensch, der Menschlichkeit in unser Leben bringt, der menschlich handelt und uns Vorbild ist...

Dann evt. die Gegenüberstellung: trauriges Mädchenbild (vom Einstieg) zwischen Weihnachtsbaum und Plakat platzieren...frei dazu äußern lassen..."was könnte sich für das Mädchen ändern, wenn dies sich ändern würde? (Zeige auf Plakat)...Auswertung...

So in etwa kann man sich die Bedeutung des Weihnachtsfestes merken, denk ich. Evt. klebt man vor den Weihnachtsferien dann unter das Klassen-Köpfe-Plakat (Köpfe blicken quasi auf das Baby) dann noch eine Krippe mit Jesuskind...Rückblick/wdh...was bedeutet Jesu Geburt für uns...dieses Bild wollen wir uns im Gedächtnis bewahren, Bild für die Geburt Jesu, der als Mensch und Sohn Gottes Menschlichkeit zu uns bringt...

Kannst du damit was anfangen, Erdbeerchen? Ich hoffe, ich hab das Grundanliegen dieses Lehrplaninhalts verstanden (ohne ihn zulesen;), hehe und denke, in der oder einer ähnlichen Form könnte die Thematik so lebendig und so wenig abstrakt wie möglich für SS spürbar gemacht werden...

LG,Margie